

* * * EINE WELT NACHRICHTEN * * *

InWEnt gGmbH Internationale Weiterbildung und Entwicklung**Servicestelle Kommunen in der Einen Welt**

Tulpenfeld 6, D-53113 Bonn

Fon 0228/2434-630, Fax: 0228/24 34-635

Email: info@service-eine-welt.deURL: www.service-eine-welt.de

DATUM: 17.10.2005; III/45

Willkommen!PDF der EWN: www.service-eine-welt.de/pdf/de/ewnnr45.pdf

Liebe EWN-LeserInnen,

das große Beben in Südasien erschütterte erneut eine Region dieser Erde, die in der letzten Zeit schon oft durch verheerende Naturkatastrophen betroffen war. Ob durch entsprechende Bauweisen und Vorkehrungen gegen das Unvermeidliche eine Absicherung möglich wäre, ist nicht unumstritten: die Menschen - nicht nur in Pakistan, Kaschmir und Afghanistan – sind entweder nicht dazu fähig oder zu arm.

Das ist die herbe Lehre, die wir alle aus jedem neuen Erdbeben in einer Risikoregion immer wieder ziehen. Wichtig ist deshalb, mit unseren Bemühungen zu einer nachhaltigen Entwicklungszusammenarbeit fortzufahren.

Nachhaltig kann unser Engagement für die Eine Welt auch hier vor Ort sein. Ein erfolgreiches Beispiel für alltägliche Integration stellen wir Ihnen deshalb in unserem Monatshighlight vor. In der Internationalen Bibliothek in Frankfurt am Main finden nicht nur deutschsprachige LeserInnen, sondern auch MigrantInnen Literatur in ihrer Heimatsprache. Das Suchen und Finden der Lektüre wird Ihnen leicht gemacht, zudem werden auch Alphabetisierungskurse angeboten. Leselust, die integriert!

Ihr Team der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt

In den heutigen ***Eine Welt Nachrichten*** finden Sie folgende Rubriken:

(Zahl anklicken und schon springen Sie zur Textstelle):

- Über uns -2- (in eigener Sache)
- Termin-Nachlese -2- (Wie war denn die Tagung ...?)
- Materialien & Medien -3- (Broschüren, Buchvorstellungen, Webadressen, etc.)
- Tipp -4- (Hilfreiches zur Eine-Welt-Arbeit)
- Hintergrund -5- (Berichte zu Eine-Welt- und entwicklungspolitischen Themen)
- Organisation direkt -6- (NGOs stellen sich vor)
- Monatshighlight -7- (Sonderthema in der Sonderrubrik)
- Stellenbörse -7- (Jobs in der Einen Welt)
- Wettbewerbe -8- (Infos zu laufenden Wettbewerben)
- Termine -8- (aktuelle Termine)
- Kontakt und Hinweise -11- (zum guten Schluss)

Email- und Internetangaben sind in der *EWN* als [Hyperlink](#) eingerichtet.*****Die nächsten EWN erscheinen am 21. November 2005*****

Über uns

Wir stellen uns kurz vor... und PraktikantIn gesucht!

Die Servicestelle Partnerschaftsinitiative, die nach dem verheerenden Tsunami vom 26. Dezember 2004 ins Leben gerufen wurde, informiert Sie jetzt in einer Broschüre über Ihre Angebote und Aufgaben, die sie im Rahmen des nachhaltigen Wiederaufbaus der zerstörten Dörfer und Städte in Süd- und Südostasien wahrnimmt. Insbesondere die Hilfs- und Partnerschaftsangebote der deutschen Kommunen und der Wirtschaft werden hier aufgenommen, beraten und vermittelt. Die Broschüre liegt sowohl in einer deutschen als auch englischen Version vor. Einen Überblick über die Aktivitäten der gesamten InWEnt gGmbH zum Wiederaufbau, vor allem im Bereich Katastrophenschutz, Gesundheit und berufliche Qualifikation, bietet die Broschüre „Wiederaufbau nach dem Tsunami: der Beitrag der InWEnt – Internationale WEiterbildung und Entwicklung“.

Ebenso können Sie sich ein genaueres Bild über die Arbeit und die Kooperationspartner der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt machen. Unser Profil „Eine Welt beginnt vor Ort“ liegt jetzt wieder vor. Diese und die erstgenannte Informationsbroschüre sind sowohl über unsere Homepage zu bestellen als auch als Download verfügbar. Zum guten Schluß: Sie haben Interesse an Eine-Welt-Themen und wollen konkret Arbeitserfahrung in diesem Bereich sammeln? Dann sind Sie bei uns richtig, denn wir suchen PraktikantInnen für unser Team. Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Weitere Infos: Servicestelle Partnerschaftsinitiative/InWEnt gGmbH, Tulpenfeld 6, 53113 Bonn, www.partnerschaftsinitiative.de

Servicestelle Kommunen in der Einen Welt, www.service-eine-welt.de

InWEnt Broschüre: Regionalkoordination Asien, Sebastian Kelbling, sebastian.kelbling@inwent.org
Ansprechpartner Praktikum: Claudia Leuschner, Fon: 0228/2434-630, Fax: 0228/2434-635, claudia.leuschner@inwent.org www.service-eine-welt.de

Termin-Nachlese

06.09.2005, Berlin

Jahreskonferenz des Nachhaltigkeitsrates

Gut 1.000 TeilnehmerInnen erlebten die sechste Jahreskonferenz, auf der neben Bilanzen des Erreichten auch die Perspektiven mit internationalen VertreterInnen in Plenumsrunden und in den Foren diskutiert wurden - wenn auch nur in ge-

ringem Umfang. Gesprächszeiten boten die Pausen. Gelungen war diesmal auch die Mischung durch die Verleihung der Preise beim "Facing Sustainability"-Wettbewerb. Spannend und lebendig wirkten die Beiträge von Prof. Klaus Töpfer, Leiter der UNEP, der mit dem Fazit endete: "Wir werden die Millenniumsziele nur schaffen, wenn wir endlich beginnen, Wachstum und Nachhaltigkeit zu vereinen. Hierzu braucht es einen Stabilitäts- und Wachstumspakt für das Umweltkapital." Bundeskanzler Schröder, der den Rat in 2001 einberufen hatte, sah – noch vor der Bundestagswahl - gute Möglichkeiten, dessen Rolle auch in der Zukunft zu sehen. Bis 2006 ist der Rat bisher berufen.

Info: Michael Marwede, michael.marwede@inwent.org, Nina Ouan, nina.ouan@inwent.org, Ulrich Nitschke, ulricht.nitschke@inwent.org
Servicestelle Kommunen in der Einen Welt/InWEnt gGmbH, Tulpenfeld 6, 53113 Bonn, www.service-eine-welt.de
www.nachhaltigkeitsrat.de/aktuell/news/index.html

12.09.2005, Hamburg

4. Hamburger Konferenz über nachhaltige Entwicklung

Mehr als 300 Menschen folgten der Einladung in den Großen Festsaal des Rathauses. Mit der Stadt hatten das Eine Welt Netzwerk Hamburg, der Zukunftsrat Hamburg, B.A.U.M. e.V. und die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald das Treffen organisiert und auch neue inhaltliche Schwerpunkte gesetzt. Für die Stadt erklärte der Senator Dr. Freytag: "Hamburg bekennt sich zur nachhaltigen Entwicklung, zur Sicherung seiner eigenen Zukunftsfähigkeit." Er hob den Aktionsplan zur UN-Bildungsdekade hervor, den Hamburg als erstes Bundesland erstellt hat. Als Gastredner unterstrich Dr. von Boetticher, Landesumweltminister in Schleswig-Holstein die Kooperation von Nachbarn und den Dialogprozess im eigenen Land zur Nachhaltigkeitsstrategie. In sechs Foren wurden diverse Themen behandelt, dann im Plenum dargestellt und diskutiert. Die Dialogkultur, die auf der Konferenz herrschte, ist lobend zu erwähnen. Spannend waren auch die beiden Vorträge von Staatsrat Stuth zur guten Regierungsführung, den internationalen Aktivitäten Hamburgs und zur Tsunami-Hilfe und der Beitrag Dr. Elshorst, u.a. ehemaliger Leiter der GTZ, zum Verhältnis Korruption und Nachhaltigkeit. Mit der Zusage, auch in 2006 zur Konferenz einzuladen, endete die vorbildliche Leistung Hamburgs, die Thematik der Nachhaltigkeit zu behandeln. Eine CO2-neutrale Veranstaltung und faire und regio-

nale Produkte sind schon selbstverständlich. Alles zur Nachahmung empfohlen.

Info: Senatskanzlei Hamburg, Poststr. 11, 20354 Hamburg. Oder: Michael Marwede, Servicestelle Kommunen in der Einen Welt/InWEnt gGmbH, Tulpenfeld 6, 53113 Bonn, Fon: 0228/2434-632, Fax: 0228/2434-635
michael.marwede@inwent.org,

27.09.2005, Bonn

10 Jahre Tee mit TransFair-Siegel

Das Tee-Jubiläum wurde mit einer gelungenen Mischung aus "Seminar" mit internationalen Gästen und einer Pressekonferenz gefeiert. Es gab viel zu lernen: Eine Milliarde Teetassen wurden in Deutschland "fair" aufgebracht, allerdings führte das Produkt Tee gegenüber Kaffee in der Bekanntheit noch ein Schattendasein. Aber Tee holt auf, und der Aspekt "Qualität" durch exzellente Sorten aus biologischem Anbau – denn wer will schon Pestizidrückstände mittrinken? - setzt sich bei fairem Tee besonders durch. Der erste Tee (Grüner) landete 1620 in Europa. Die größten Teemärkte sind Russland, England und Pakistan. In Deutschland ist Ostfriesland einsame Spitze mit 2 kg/Jahr/Einwohner. Die 30 Mitglieder im Deutschen Teeverband importieren 43.000 t/J, davon trinken wir selbst 17.000 t. Die Einhaltung von Sozialstandards und gerechten Preise sind im freien Markt ein schweres Thema, in das sich die Fairhandelsakteure aber als erfolgreiche Kriteriengeber etablieren können. Die Veranstaltung schloss mit einer spannenden und schmackhaften Teeverkostung, zu der CHA DO (www.cha-do.de) eingeladen hatten.

Info: Bettina von Reden, TransFair e.V., Fon: 0221/94204031, b.vonreden@transfair.org, www.transfair.org/presse/mitteilungen/index.php. Oder: www.teeverband.de. Oder: Michael Marwede, michael.marwede@inwent.org

Materialien & Medien

„NGOs im Prozess der Globalisierung. Mächtige Zwerge – umstrittene Riesen.“

Die internationale Politik ist nicht mehr nur Domäne der Staaten. Nichtregierungsorganisationen (NGOs – non-governmental organisations) haben sich inzwischen als alternative Eliten staatlicher internationaler Politik etabliert. Ob mächtig oder klein, etabliert oder voller Dynamik: Als Mitspieler im Weltgeschehen verfechten NGOs mit unkonventionellen, oft überraschend erfolgreichen Strategien ihre Anliegen. In diesem von der Bundeszentrale für politische Bildung herausge-

gebenen Band werden das Selbstverständnis, die Aktionsformen, Interessen und Grenzen nicht-staatlicher, transnationaler Akteure vorgestellt. Auch die Frage nach deren Legitimation wird diskutiert.

Info: Bundeszentrale für politische Bildung, Adenauerallee 86, 53113 Bonn, ISBN 3-89331-484-9

Tanzfest im Regenwald

Die neu erschienene Audio-CD der Gruppe kuntu bringt Kindern auf lebendige Weise mit Liedern, Tänzen und Geschichten die Lebenslust des afrikanischen Tanzes näher. Im Begleitheft finden Sie neben Noten und Texten auch erläuternde Einführungen zu den einzelnen Geschichten, sowie Anregungen zur gestalterischen Arbeit mit Kindern. Die CD ist ein gelungener Beitrag zum interkulturellen Lernen in Kindergärten, Schulen und Zuhause.

Info und Bestellung: kuntu, Tanzfest im Regenwald, ISBN 3-935329-91-1, Edition Ample, Am Graspoint 44, 83026 Rosenheim, Fon: 08031/269412, Fax: 08031/463787, vertrieb@ample.de www.tierstimmen.de

"Zukunftsflächen - Flächenmanagement als Baustein nachhaltiger Kommunalentwicklung"

Die Publikation der Bonner Agentur für Nachhaltigkeit agenda-transfer, stellt bewährte und neue Werkzeuge eines zukunftsfähigen kommunalen Managements zum Flächensparen auf. Kommunales Flächenmanagement muss den gesellschaftlichen Veränderungen Rechnung tragen. Beispiele aus Städten und Gemeinden zeigen und erläutern den Einsatz verschiedener Instrumente zum Flächenmanagement und zielen somit auf eine Anpassung an die eigene Situation vor Ort. Die Publikation verdeutlicht, wie die Verminderung der Flächeninanspruchnahme mit einer qualitativen Aufwertung von Städten und Regionen einhergehen kann.

Info und Bestellung: agenda-transfer, Katja Pinnow, Fon: 0228/60461-0, Fax: 0228/60461-17, versand@agenda-transfer.de

„Noch haben wir Zeit...“

Im Südlichen Afrika gefährden Weltbank, IWF und WTO das Erreichen der Millenniumsziele bis 2015. Zu diesem Ergebnis kommt eine 80-seitige KOSA-Studie. Die Studie stellt dar, wie weit die einzelnen SADC-Mitgliedsländer die Ziele bereits verwirklicht haben. Als Titel der Studie wurde eine Aussage von Kofi Annan gewählt: „Noch haben wir Zeit, die Ziele zu erreichen.“

Bestellungen: KOSA e.V., August-Bebel-Str.62,
33602 Bielefeld, kosa@kosa.org
oder unter www.kosa.org

Mehr Nachhaltigkeit bedeutet mehr Lebensqualität!

Nachhaltigkeit ist kein abstraktes politisches Konzept, sondern bedeutet mehr Lebensqualität vor Ort. Das ist der Grundgedanke einer kurzen Broschüre, mit der das Heinrich-Böll-Haus in Lüneburg die Einwohner der Stadt für eine kommunale Nachhaltigkeitsstrategie interessieren möchte. Die Broschüre „Zukunftsfähiges Lüneburg – Gut leben statt viel haben“ informiert über die Ideen einer zukunftsverträglichen Entwicklung, die Ziele internationaler Abkommen und über kommunale Handlungsfelder. Nicht nur in Lüneburg – überall!

Bestellung: Heinrich-Böll-Haus Lüneburg, Fax: 04131/41093

Die Welt ist rund: Fußballträume - Fußballrealitäten

Überall auf der Welt spielen Kinder Fußball nach denselben Regeln. Fußball ermöglicht es, Menschen über Grenzen - nationale oder soziale - hinweg miteinander zu verbinden. Am Phänomen Fußball lassen sich Themen wie Integration, sozialer Aufstieg, aber auch wirtschaftliche Verflechtung, Globalisierung und Menschenrechte aufzeigen. Die DVD „Die Welt ist rund“ liefert anhand von 5 Filmen Denkanstöße und Arbeitsvorschläge zu diesen Themen für die Bildungsarbeit.

Info: Filme für eine Welt, mail@filmeeineWelt.ch

„Umweltorientierte Beschaffung!“

So der Titel des Handbuchs der Europäischen Kommission, das bis dato nur im englischen Original „Buying Green“ erhältlich war. Das Handbuch für ein umweltorientiertes öffentliches Beschaffungswesen stellt in klarer, nicht technischer Sprache dar, wie öffentliche Einrichtungen wie Schulen, Krankenhäuser und nationale und lokale Verwaltungen bei der Beschaffung von Gütern, Dienst- und Bauleistungen Umweltbelangen Rechnung tragen können. Anhand von Beispielen werden bewährte Methoden und Ratschläge für alle Etappen des Beschaffungsverfahrens gezeigt.

Das Handbuch und weitere Infos: www.europa.eu.int/comm/environment/gpp/pdf/handbook_de.pdf

Tipp

Nachwachsende Rohstoffe – Internetportal für Kommunen

Speziell für die Bedürfnisse und Möglichkeiten der Kommunen wurde das Internetportal www.nawaro-kommunal.de entwickelt. Das Informationsangebot ist vielfältig: von den zahlreichen Einsatzmöglichkeiten der nachwachsenden Rohstoffe im kommunalen Bereich, über rechtliche Fragen, wichtigste Daten und Informationsquellen, bis hin zu Praxisbeispielen aus nahezu allen Bereichen. Nutzen Sie dieses kostenlose Serviceangebot!

Infos: AG Bio-Rohstoffe Witzenhausen, Thomas Raussen, info@witzenhausen-institut.de, www.nawaro-kommunal.de

„Grünes Paket“ bei DHL

Das Transportunternehmen DHL bietet jetzt erstmalig einen klimaneutralen Paketversand an. Mit diesem Paket werden alle beim Transport entstehenden Kohlendioxidemissionen gemeldet und über weltweite Klimaschutzprojekte ausgeglichen. Projekte sind u.a. die Wiederaufforstung von illegal abgeholzten Regenwäldern in Bhutan oder die Finanzierung von kleinen, dezentral einsetzbaren Solaranlagen in Sri Lanka. Das „Grüne Paket“ unterscheidet sich bis auf einen runden Aufkleber nicht von den Standardsendungen und für den Kunden entstehen keine zusätzlichen Kosten. Eine gute Idee, die dem Portemonnaie nicht schadet und der Umwelt dient!

Infos: www.posttip.de

„Mediation in Unternehmen und Organisationen“

Ab Januar 2006 können Personalverantwortliche und Führungskräfte die oben genannte berufliche Zusatzqualifikation mit dem Schwerpunkt Konfliktlösung in Teams und Gruppen wahrnehmen. Die berufsbegleitende Ausbildung, die als Bildungsurlaub in NRW anerkannt ist, vermittelt Ihnen in acht Modulen innerhalb eines Jahres fundierte Kenntnisse über theoretische und praktische Grundlagen der Mediation, Interventionsmethoden aus Kommunikation, Psychologie sowie der Gruppendynamik und

Infos: Seipel, Fulgraff & Partner, Kaiserstr. 29, 53113 Bonn, Fon: 0228/4222218, joergschmidt@s-f-p.de www.s-f-p.de

Ihr Firmenlogo auf der FSC-Startseite?!

Der Forest Stewardship Council (FSC) bietet seit kurzen umfangreiche Möglichkeiten des Unternehmenssponsorings auf seinen Internetseiten an. Auf der neuen Startseite des FSC-Portals könne sich jetzt Vereinsmitglieder, FSC-zertifizierte

Unternehmen, Mitglieder der WWF Wood Group und FSC-registrierte Händler mit ihrem Banner auf der Seite präsentieren und ihr umweltfreundliches Engagement deutlich machen!

Infos: www.fsc-deutschland.de

„fair“schenken schon jetzt!

Geburtstage, Adventszeit – Gelegenheit zum schenken - auch sich selbst - gibt's immer: Fairtrade media bietet zwei neue Fotokalender mit eindrucksvollen Motiven aus den Anbaugebieten von Fairhandelspartnern in Afrika, Asien und Lateinamerika. Die Bildkombinationen aus Produkten, Menschen und Alltagsszenen werden durch kurze, verschiedensprachige Texte erläutert. Neu im Sortiment sind die Grußkarten, mit den schönsten fairtrade-Motiven, die zu fast jedem Anlass passen. Durch diese visuellen Brücken erhält der Faire Handel ein Gesicht. Wie bereits im Vorjahr werden mit einem Teil des Verkaufserlöses Schulprojekte in den Ländern der Fairhandelspartner finanziert.

Info: fairtrade media, Fon: 0228/9657870, Fax: 0228/9657870, info@fairtrade-media.de

Indikatoren-Portal von Agenda-Transfer

Welche Indikatoren kennzeichnen eine nachhaltige kommunale Entwicklung? Verschiedene Modellprogramme und Institutionen haben zur Beantwortung dieser Frage Indikatoren formuliert, agenda transfer hat sie auf einem neuen Internetportal zusammengestellt. Hinzu kommen noch Anregungen, Praxiserfahrungen, Links zu Datenquellen und AnsprechpartnerInnen.

Infos: www.indikatoren-portal.de

"Die Zukunft sind wir – Lebensbedingungen und Perspektiven von Kindern dieser Welt"

Die Wanderausstellung mit obigem Titel zeigt internationale Karikaturen aus dem gleichnamigen weltweiten Wettbewerb. Die Veranstalter, EXILE-Kulturkoordination und die Kindernothilfe, suchten eine Auswahl von 100 Karikaturen aus 568 Einsendungen und 53 Ländern für die Ausstellung und den gleichnamigen Katalog aus. Die Karikaturen und Zeichnungen behandeln Themen wie Kinderarmut, Vereinsamung, Kinderarbeit, Zerrissenheit zwischen Scheidungseltern, Drogen oder Missbrauch von Kindern. Mit Humor und Zynismus beziehen die Künstlerinnen und Künstler Position für die Kinder dieser Welt. Fachbeiträge zu den Themen, erstellt von der Kindernothilfe, bieten darüber hinaus Informationen zur Unterrichts- und Veranstaltungsvorbereitung an Schulen und Weiterbildungseinrichtungen. Überzeugen Sie sich selbst, wie gut der Katalog und

die Wanderausstellung dieses Thema auch in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen einsetzen lassen!

Infos: Tina Jerman, EXILE-Kulturkoordination e.V., Wandastr. 9, 45136 Essen, Fon 0049-201-747988-40, Fax 0049-201-747-98880, tina.jerman@exile-ev.de www.exile-ev.de

Rechtzeitig den gepa-Adventskalender mit Bio-Schokolade sichern...

Zum vierten Mal präsentiert das gepa Fair Handelshaus seinen Adventskalender mit Bio-Schokolade. Die Vorstellung des neuen Kalenders im Hamburger Rathaus übernehmen SchülerInnen aus Hamburg und der Dominikanischen Republik gemeinsam mit gepa. Das Titelbild des diesjährigen gepa-Adventskalenders wurde erstmalig von einer Schülerin aus der Dominikanischen Republik von der Genossenschaft Conacado gestaltet. Von dort erhält die gepa den Kakao für die fair gehandelte Bio-Schokolade des Kalenders. Kaufen können Sie den schön gestalteten und lecker gefüllten Kalender in allen Weltläden, ausgewählten Naturkostläden und Supermärkten, und auch über www.gepa3.de im Online-Shop.

Infos: gepa Fair Handelshaus, Gewerbepark Wagner, Bruch 4, 42279 Wuppertal, Fon: 0202/26683-0, Fax: 0202/26683-10, marketing@gepa.org www.gepa3.de

Hintergrund

Hamburg stellt den ersten Aktionsplan zur UN-Bildungsdekade vor

Hamburg ist das erste Bundesland, das einen Aktionsplan zur Unterstützung der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung 2005-2014“ vorlegt. Der Aktionsplan formuliert Ziele für verschiedene Handlungsfelder und besteht aus Leitlinien und einem Maßnahmenkatalog. Der Katalog enthält viele gute Beispiele, wie sich Politik, Verbände und BürgerInnen für Bildung und Nachhaltigkeit engagieren. Eine Fortschreibung des Maßnahmenkatalogs ist für die nächsten zehn Jahre vorgesehen. Das Leitbild der Hansestadt „Metropole Hamburg – Wachsende Stadt“ begreift nachhaltiges Wachstum als qualitatives Wachstum. Nachhaltigkeit ist die Grundlage für die Zukunftsfähigkeit der Stadt, deshalb liegt in der UN-Dekade die große Chance, das Leitbild der Nachhaltigkeit in allen Bildungsbereichen zu verankern.

Infos und Quelle: Hamburger Aktionsplan (HHAP) 2005/2006, Hrsg.: Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Projektstelle Nachhaltige Entwicklung, Ansprech-

partnerin: Renate Uhlig-Lange, Fon: 040/42845-2020, Fax: 040/42845-3943, renate.uhlig-lange@bsu.hamburg.de

Download des Aktionsplans: www.hamburg.de/stadt/Aktuell/senat/welt/nachhaltigkeit/hamburg/bildung/hamburger-aktionsplan-pdf

Bilanz der Fairen Woche und des Tags der Regionen

„Die Breitenwirkung der erfolgreichen Fairen Woche des vergangenen Jahres haben wir dieses Jahr sogar noch übertroffen“, freute sich Christoph Albuschkat, Koordinator der Fairen Woche. Während der Woche fanden mehr als 1000 Veranstaltungen rund um den Fairen Handel in Deutschland statt: Verkostungsaktionen in Supermärkten, Messeauftritte, Pressekonferenzen, Faire Feste u.v.m. Die Schirmherrin der Aktionswoche, Bundesentwicklungsministerin Heidemarie Wieczorek-Zeul, nahm die Preisverleihung beim Wettbewerb zur Hauptstadt des Fairen Handels in Wiesbaden vor.

Im Rahmen der Fairen Woche wurde am ersten Sonntag im Oktober auch der Tag der Regionen begangen. In ca. 850 Orten im gesamten Bundesgebiet haben sich Hunderttausende durch erlebnisreiche Veranstaltungen rund um das Thema regionale Produkte und Betriebe vor Ort über ihre regionale Wirtschaft informiert. Viele wissen jetzt, dass regionale Lebensmittel, vor Ort erzeugt, kontrolliert und vermarktet eine sinnvolle Alternative zur anonymen Massenware bieten. Unterstützung gab es auch aus der Politik: die Landwirtschaftsminister von Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Sachsen-Anhalt hatten die Schirmherrschaft über die Veranstaltungen.

Info: www.fairewoche.de www.forum-fairer-handel.de

Aktionsbündnis Tag der Regionen, Museumstr. 1, 91555 Feuchtwangen, Fon: 09852/1382, Fax: 09852/615291, www.tag-der-regionen.de

Millennium+5-Gipfel betont Bedeutung der Kommunen

Wenngleich die Erwartungen an den Millennium+5-Gipfel der UN nicht erfüllt wurden, so kann aber auch von Scheitern keine Rede sein. Im Abschlussdokument des Gipfels finden sich wichtige entwicklungspolitische Signale wieder: die Erhöhung der Entwicklungsleistungen auf 0,7% des Bruttonationalprodukts und die umfängliche Entschuldung der ärmsten Länder. Allerdings fehlen Bekenntnisse zu globalen Klimaschutzziele ebenso wie zur Abrüstung, auch finden sich

keine allseits bindenden Verpflichtungen zur Entwicklungsfinanzierung und zur Stärkung eines faireren Welthandels.

Wichtig für das Selbstverständnis der Kommunen weltweit: die lokalen Autoritäten werden gemeinsam mit der UN als „major actors“ und „partners“ bezeichnet. Neu ist jetzt auch die Möglichkeit zum direkten Dialog zwischen der UN-Generalversammlung und dem Weltverband der Kommunen (United Cities and Local Governments, UCLG). UNO-Generalsekretär Kofi Annan hatte im Vorfeld des Gipfels eine Delegation des UCLG getroffen. Er betonte deren entscheidende Rolle im globalen Entwicklungsprozess zur Erreichung der Millenniumsziele: „While our goals are global, they can most effectively be achieved through action at local level.“

Weitere Info: Ergebnisdokument des Weltgipfels 2005, Blaue Reihe, Nr. 93, Hrsg.: Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen e.V., Zimmerstr. 26/27, 10969 Berlin, Fon: 030/259375-0, Fax: 030/25937529, info@dgvn.de www.dgvn.de www.cities-localgovernments.org

Organisation direkt

Berliner Compagnie

Die Berliner Compagnie (BC) beschreibt sich selbst als „alternatives“ Tournée-theater. Das Ensemble lebt und arbeitet in Berlin, spielt jedoch seine meist selbst entwickelten Stücke im gesamten deutschsprachigen Raum. Die Ursprünge der BC liegen in der Friedensbewegung, deren Themenschwerpunkte Friede, Gerechtigkeit, Menschenrechte zeugen hiervon.

Von Anfang an hat sich die BC auch als „Aktivierungstheater“ verstanden, so sind die Vorstellungen meist mit Aktionen verbunden: mit Festen, Diskussionen, Demonstrationen, Unterschrift- und Plakataktionen, Sammlungen etc. Seit 1992 ist die BC als gemeinnützig anerkannt, sie wurde durch den Berliner Senator für kulturelle Angelegenheiten, der EU-Kommission und des Ausschuss für entwicklungsbezogene Bildung und Publizistik der Evangelischen Kirche Deutschlands unterstützt. Als Repertoire-Theater werden die Inszenierungen so lange gehalten, wie sie verlangt werden. Seit ihrer Gründung 1982 spielt die BC jährlich in ca. 60 Städten. Es finden Aufführungen in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Italien, den Niederlanden und Belgien statt. Das derzeitige Gastspielangebot umfasst fünf Stücke, wovon das neueste im Stil eines Bollywood-Melodrams („Kredit für Taslima“) inszeniert ist. Buchen auch Sie die BC und erleben anregendes und originelles Theater!

Infos: Karin Fries, Schleißheimer Str. 89, 80797 München, Fon: 089/1298624 karin-fries@berlinercompagnie.de
www.berlinercompagnie.de

Monatshighlight

Internationale Bibliothek in Frankfurt a.M.

Lesen ist eine in allen Nationen verbreitete Beschäftigung. Bei dieser Erkenntnis setzt man in der Internationalen Bibliothek im Frankfurter Gallusviertel an, denn dort haben etwa 50 Prozent der BewohnerInnen keinen deutschen Pass. Um den MigrantInnen den Zugang zur deutschen Sprache zu erleichtern und sie dabei zu unterstützen, sich in ihrer neuen Heimat zurechtzufinden, hat die Stadtteilbücherei seit 2002 ein neues Angebot: die Internationale Bibliothek. Die Initiative zur internationalen Ausrichtung kam von Birgit Lotz, Leiterin der Abteilung Dezentrale Bibliotheken in Frankfurt, die hierzu durch ihren Stipendiumsufenthalt in der Queens Borough Library in New York anregt wurde.

Das Angebot der Internationalen Bibliothek besteht zum einen in entsprechenden Medien, die auf die Anforderungen der MigrantInnen zugeschnitten sind. Mit Hilfe der Bertelsmann-Stiftung konnten rund 300 Medien angeschafft werden, inzwischen hat die Stadtteilbücherei aus eigenen Mitteln den Bestand auf 400 Bücher, Kassetten, CDs und Arbeitshefte erweitert. Permanent ist etwa die Hälfte des Bestandes verliehen. „Das zeigt zwar, wie erfolgreich wir mit diesem Angebot sind. Allerdings macht die hohe Quote auch deutlich, dass die Anschaffung weiterer Medien wünschenswert ist“, meint Silke Schumann, Leiterin der Stadtteilbücherei.

Um den MigrantInnen überhaupt den Zugang zu einer Bibliothek zu erleichtern, arbeitet die Stadtteilbücherei eng mit der Volkshochschule sowie dem Amt für multikulturelle Angelegenheiten (Amka) zusammen. Spezielle Führungen stellen das Angebot der Bücherei vor. „Viele kennen aus ihren Heimatländern keine öffentlichen Büchereien“, weiß Silke Schumann. Damit die Führung trotz der Sprachbarriere für die Teilnehmer interessant ist, werden bildliche Mittel, Spiele und eigene Erfahrungen der TeilnehmerInnen mit einbezogen.

Seit Juni 2005 bietet die Bibliothek einen deutschlandweit einmaligen Service an: Das Lernstudio zur Alphabetisierung im Rahmen der Internationalen Bibliothek. In Zusammenarbeit mit der VHS werden Führungen durch die Bücherei und auch Unterrichtseinheiten angeboten. Damit betritt die Stadtbücherei

Stadtbücherei absolutes Neuland, denn sowohl MigrantInnen als auch Analphabeten sind in Deutschlands Bibliotheken bislang eine vernachlässigte Zielgruppe.

„Wir stellen dann entsprechende Medien zur Verfügung“, erläutert Birgit Lotz. Zwar gebe es für diese Zielgruppe keine spezielle Literatur, aber die Mitarbeiter der Stadtteilbibliothek sind einfallsreich: „Kochbücher eignen sich sehr gut.“

Das Angebot der Stadtteilbibliothek Gallus ist bis heute ein großer Erfolg: sie konnte ihre Besucherzahlen bis heute um gut 35 Prozent steigern. Inzwischen haben über 90 Orientierungskurse und Deutsch-Lerngruppen mit über 700 Teilnehmern die Bibliothek und ihre Deutschlernangebote kennen gelernt.

Info und Interview mit: Birgit Lotz, Stadtbücherei Frankfurt a.M., Zeil 17-18, 60313 Frankfurt a.M., birgit.lotz@stadt-frankfurt.de
www.stadtbuecherei.frankfurt.de

Stellenbörse

BeraterIn für Dezentralisierung

Das Centrum für internationale Migration und Entwicklung (CIM), vermittelt Fach- und Führungskräfte in mehr als 80 Transformations- und Entwicklungsländer. Für das Sri Lanka Institute of Local Governance (SLILG) in Colombo wird ein/e BeraterIn für Dezentralisierung gesucht. Ihre Aufgabe ist es, das singhalesische Institut bei der Begleitung von Dezentralisierungsprozessen auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene zu beraten. Wenn Sie über einen Hochschulabschluss als Sozial- oder VerwaltungswissenschaftlerIn verfügen und langjährige Erfahrung mit Dezentralisierungsprozessen und in der Beratung lokaler Verwaltungen gesammelt haben, so richten Sie Ihre Bewerbung an unten anstehende Adresse. Nähere Informationen zu dieser und anderen interessanten Positionen finden Sie im Stellenmarkt des CIM im Internet.

Info: Centrum für internationale Migration und Entwicklung (CIM), Susanne Beck, Medelssohnstr. 75-77, 60325 Frankfurt am Main, Fon: 069/719121-28, Fax: 069/719121-19, susanne.beck@gtz.de www.cimonline.de

Ehrenamtliche MitarbeiterInnen gesucht!

Die Vorbereitungen für den Weltladentag im Mai 2006 beginnen schon jetzt. Die Weltladen-Kampagne „Gemeinsam für Kinderrechte“ wird fortgesetzt und passend zur Fußballweltmeisterschaft ist das Kampagnenprodukt im nächsten Jahr der Fußball. Menschen, die an diesen Projekten mitarbeiten wollen, melden sich bei:

Info: Angelika Schroers, Fon: 06131/6890785,
a.schroers@weltladen.de

Wettbewerbe

Wettbewerbe der letzten *EWN* aktuell auf der Homepage

Wettbewerbe gesucht!

Sie nehmen teil, organisieren oder richten einen neuen Wettbewerb rund um die Themen, die unsere Eine Welt betreffen, aus? Lassen Sie es uns wissen – wir stellen Ihren Wettbewerb gerne an dieser Stelle vor!

Über die noch laufenden und in den letzten Ausgaben vorgestellten Wettbewerbe können Sie sich wie immer auf unserer Homepage informieren:

www.service-eine-welt.de

Termine

Termine der letzten *EWN* und aktuell auf der Homepage

Wintersemester 05/06, Lüneburg

„Das Ende der Armut oder doch das Ende des Wohlstands?“

Weiter geht der Titel der Vortragsreihe der Universität mit „Positionen zu den Millennium-Entwicklungszielen der Vereinten Nationen“. VertreterInnen aus Politik, Wissenschaft und umwelt- und entwicklungspolitischen Organisationen diskutieren unter verschiedenen Schwerpunkten das UNO-Projekt an der Universität Lüneburg.

Info: www.uni-lueneburg.de

20.10.2005, Hamburg

Ratstreffen des Zukunftsrates Hamburg

Auf der Veranstaltung werden verschiedene Ansätze vorgestellt, wie man den Grundgedanken eines nachhaltigen Konsums an die Gesellschaft vermitteln kann. Es wird auch darum gehen, wie die Strukturen der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ genutzt werden können.

Info: Zukunftsrat Hamburg, Am Felde 2, 22765 Hamburg, Fon: 040/39109731, Fax: 040/39109735, zukunftsrat-hamburg@t-online.de
www.zukunftsrat.de

21-28.10.05, Brandenburg

Brandenburger entwicklungspolitische Bildungs- und Informationstage

Unter der Fragestellung „Bin ich, was ich mir kaufen kann!? Oder was mein Konsumverhalten mit globaler Gerechtigkeit zu tun“ finden zum zweiten Mal die entwicklungspolitischen Bildungs- und Informationstage (BREBIT) in Brandenburg statt. Jede/r Interessierte hat die Möglichkeit, sich mit eigenen Ideen und Konzepten zu beteiligen.

Info: RAA Brandenbuerg e.V., Eisenhartstr. 13, 14469 Potsdam, Fon: 0331/2010869, Fax: 0331/8170530, info@brebit.org

22.10.05, Bonn

Tag der Vereinten Nationen

Auf dem Bonner Marktplatz präsentieren sich an diesem Tag Bundesministerien, Institutionen – die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt/InWEnt ist selbstverständlich auch präsent -, Organisationen und Initiativen, die mit ihrem Engagement dazu beitragen, Zukunft für die Eine Welt zu schaffen. Zwei besondere Gäste werden sich in das Goldene Buch der Stadt eintragen: Eveline Herfgens, Exekutivkoordinatoren des UN-Generalsekretärs für die Kampagne zur Erreichung der Millenniums-Entwicklungsziele und die Friedensnobelpreisträgerin Prof. Wangari Muta Maathai, die seit 2003 stellvertretende Ministerin für Umwelt- und Naturschutzin Kenia ist und die erste Afrikanerin, der der Preis zuteil wurde.

Weitere Infos und Programm:

www.bonn.de/imperia/md/content/wirtschaftundwissenschaft-internationales/international/flyer_un-tag-04.pdf

26.10.05, Neumünster

Nord-Süd Schulpartnerschaften

Der Workshop spricht Schulen an, die Interesse an Süd-Partnerschaften haben, bisher aber noch nicht aktiv geworden sind oder sich in der Aufbauphase befinden. Hier erfahren Sie von erfahrenen ExpertInnen, was zu tun ist und worauf zu achten ist. Anhand eines Planspiel haben die TeilnehmerInnen die Gelegenheit, die verschiedenen Phasen einer Schulpartnerschaft nachzuempfinden und die Erfahrungen auszuwerten und zu besprechen.

Info und Anmeldung: Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, Dr. Frauke Hitzing, Mercatorstr. 3, 24106 Kiel, Fon: 0431/988-2141

28.10.05, Bad Honnef

Senioren im Engagement

Mit dieser Fachtagung schließt das Bildungsprojekt „Gut leben in der Einen Welt – Globales Lernen im Dritten Lebensalter“, das gemeinsam von der Katholischen Bundesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung (KBE) und Misereors durchgeführt wurde erfolgreich ab. Bildung im Dritten Lebensalter und Globales Lernen – zwei Vorhaben, die in konstruktiver Spannung miteinander stehen.

Info und Anmeldung: Katholische Bundesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung, Petra Dierkes, Joachimstr.

Dierkes, Joachimstr. 1, 53113 Bonn, Fon: 0228/90247-0, Fax: 0228/90247-29, kbe@kbe-bonn.de

28.-30.10.05, Oberbernhards

Weltladenkonferenz

Während der Konferenz werden Gäste aus Costa Rica, Tschechien, Belgien und Österreich aus ihrer Sicht schildern wie sie den Fairen Handel und die Weltläden sehen und wie sich die Zukunft der Weltläden wünschen. Zudem wird die Organisationsentwicklung des Dachverbandes vorgestellt und beraten. Die Konferenz und Mitgliederversammlung mit dem Titel „Generation Weltläden – Eine Bewegung im Wandel der Zeit“ findet in der Jugendherberge in Oberbernhards bei Fulda statt.

Info: www.weltladen.de

29.10.05, Nürnberg

Lange San-Carlos-Nacht

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 20jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft Nürnberg – San Carlos findet an diesem Abend eine Veranstaltung mit Musik und Tanz statt. Viele Gäste aus San Carlos haben ihr Kommen zugesagt.

Infos: www.partnerstaedte.nuernberg.de

29.10.05, Hattingen

„Reggae, Soul und Tempeltanz“

Die Stadt Hattingen, das Westfälische Industriemuseum und die Agenda-Arbeitskreise Eine Welt veranstalten ihren Eine-Welt-Tag unter dem viel versprechenden Motto „Reggae, Soul und Tempeltanz“. Neben Musik, Tanz, Informationen können Sie sich am internationalen Buffet stärken...

Info: Paul Müller, Agendabüro der Stadt Hattingen, Hüttenstr. 43, 45525 Hattingen, Fon: 02324/2042441, Fax: 02324/2042444, p.mueller@hattingen.de

6 x im November 05, 6 Städte

Energiesparen in Kommunen lohnt sich!

Die Deutsche Umwelthilfe veranstaltet im November sechs Workshops in verschiedenen Städten Deutschlands zum Thema „Intelligenter Energieeinsatz in Städten und Gemeinden“. Viele Beispiele aus Kommunen zeigen, dass auch mit wenig Aufwand, mit einer kreativen Öffentlichkeitsarbeit und einer vorausschauenden Siedlungsplanung der kommunale Klimaschutz vorangetrieben werden kann. Zu diesen Themen konnten Experten aus ganz Deutschland als Referenten gewonnen werden. Die Workshops richten sich an Bürgermeister, kommunale Energie- und Umweltbeauftragte sowie interessierte BürgerInnen.

Infos: Deutsche Umwelthilfe, Robert Spreter, Fritz-Reichle-Ring 4, 78315 Radolfzell, Fon: 07732/9995-30, Fax: 07732/9995-77, spreter@duh.de www.duh.de

01.-19.11.05, überall

Global Education Week

Der November 2005 wird in europäischen Schulen, Universitäten, NROs, lokalen und regionalen Institutionen u.a. wieder im Zeichen des Globalen Lernens stehen. Das diesjährige Motto „Education for all! Everywhere! Now“ steht in Zusammenhang mit den Millenniumsentwicklungszielen 2 (Grundschulausbildung für alle Kinder gewähren) und 3 (Gleichstellung und größeren Einfluss der Frauen fördern). Bildungseinrichtungen aller Art sind eingeladen, eine Veranstaltung unter dem o.g. Motto zu organisieren und dabei insbesondere Jugendliche einzubeziehen. Gern können sich Schulklassen am Kooperationsprojekt des WUS beteiligen oder die Angebote anderer Institutionen nutzen.

Info: World University Service (WUS), Bianca Brohmer, Goebenstr. 35, 65195 Wiesbaden, Fon: 0611/9446170, Fax: 0611/446489, globoeducationweek@wusgermany.de www.globoeducationweek.de

02.-04.11.05, Bochum

„Zukunft gestalten statt Mangel verwalten“

Das diesjährige KGSt (Kommunale Gemeinschaftsstelle) Forum bietet auch diesmal wieder die Wahl zwischen mehr als 80 Vorträgen, Workshops und Podiumsveranstaltungen, die sich aktuellen kommunalen Problemen und Herausforderungen widmen. Inhalte werden die Einführung eines Finanzmanagements, E-Government, interkommunale Zusammenarbeit, neues Tarifrecht oder auch Public-Privat-Partnership neben vielen weiteren Themen sein.

Info: KGSt, Postfach 510720, 50943 Köln, Fon: 0221/37689-0, fax: 0221/37689-59, kgst@kgst.de www.kgst.de

03.11.05, Bonn

Verleihung des Deutschen UNIFEM-Preises

Im internationalen Jahr der Mikrokredite richtet sich der diesjährige Preis an Projekte und Programme mit dem Schwerpunkt „Nachhaltige Mikrofinanzprogramme für Frauen – Kleine Kredite mit großer Wirkung“. Das Deutsche Komitee für UNIFEM (United Nations Development Fund for Women) verleiht den Preis in diesem Jahr zum siebten Mal in Bonn.

Info: info@unifem.de www.unifem.de

04.-05.11.05, Bonn

Erfolgreiche Presse- und Medienarbeit für gerechten Welthandel

Trotz gelungener Aktionen und großem Engagement bleibt das Medienecho oft gering. Doch daran lässt sich etwas ändern – auch mit sehr begrenzten finanziellen und personellen Mitteln. Wie dies zielorientiert geschehen kann, zeigt Ihnen dieser Workshop.

Info: Gerechtigkeit jetzt, Nina Sachau, sachau@gerechtigkeit-jetzt.de
www.gerechtigkeit-jetzt.de

04-06.11.05, Würzburg

Entwicklungszusammenarbeit als soziale Aufgabe und praktische Erfahrung

Dieses Aufbauseminar bereitet auf Arbeits-, Studien- und Praktikumsaufenthalte im sonder- und sozialpädagogischen Bereich in Afrika, Asien und Lateinamerika vor. Sowohl Aspekte der Entwicklungszusammenarbeit als auch der interkulturellen Kommunikation werden thematisiert. Darin sind Konzepte der Rehabilitation, Projektarbeit vor Ort, der Austausch von Erfahrungen und die Entwicklung von Zukunftsperspektiven enthalten.

Info: Gabriele Weigt, Behinderung und Entwicklungszusammenarbeit e.V. (bezev), Wintgenstr. 63, 45239 Essen, Fon: 0201/4087745, Fax: 0201/4087748, info@bezev.de www.bezev.de

14./15.11.05, Münster

ZUFO-Umweltsymposium

Das Zentrum für Umweltforschung (ZUFO) der Westfälischen Wilhelms Universität Münster will mit den Umweltsymposien WissenschaftlerInnen aus den unterschiedlichsten Fachrichtungen und Praktiker aus Bildung, Verwaltung, Wirtschaft und Medien, sowie PolitikerInnen u.a. zu aktuellen umweltrelevanten Themen zusammenbringen.

Info: Zentrum für Umweltforschung (ZUFO), Fon: 0251/83-38470, Fax: 0251/83-38467, zufo@uni-muenster.de www.zufo.uni-muenster.de

16.11.05, Bonn

Fluthilfe Süd- und Südostasien

Auf der Tagung wird gemeinsam mit VertreterInnen von Kommunen, Schulen, Vereinen, Wissenschaft und Wirtschaft bilanziert, wie die aktuelle Situation in den vom Tsunami betroffenen Ländern ist und welche Perspektiven es für die Partnerschaftsarbeit mit Süd- und Südostasien gibt.

Info: NRW Servicestelle-Partnerschaftsinitiative, c/o InWEnt gGmbH, Regionales Zentrum NRW, Wallstr. 30, 40213 Düsseldorf, Fon: 0211/8689-182, Fax: 0211/8689-181, olivia.bee@inwent.org

23./24.11.05, Lübeck

Norddeutsche Partnerschaft zur UN-Dekade

Schleswig-Holstein, Hamburg und Niedersachsen – in Kürze will auch Mecklenburg-Vorpommern beitreten - haben ein Rahmenabkommen zur Unterstützung der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ abgeschlossen. Die Auftaktkonferenz in Lübeck soll ein erstes sichtbares Zeichen der Partnerschaft sein. Neben konkreten inhaltlichen Schwerpunkten wie Wasser, Energie, Landwirtschaft und Ernährung werden auch Best-Practice-Beispiele zum Thema „nachhaltiger Konsum“ aus schulischen und außerschulischen Bildungsbereichen präsentiert.

Info: www.dekade.org

26.-30.11.05, Bonn

Weltversammlung für Erneuerbare Energien

Die Weltversammlung ist die Folgekonferenz des Weltforums für Erneuerbare Energien und des Internationalen Parlamentarier-Forums, die im Juni 2004 in Bonn stattfanden. Ziel der Weltversammlung ist die Bildung eines kraftvollen Bündnisses für Erneuerbare Energien. Hier wird eine Plattform für parlamentarische und außerparlamentarische Akteure der angesprochenen Bereiche geboten.

Info: info@wcre.org www.wcre.org

01.12.05, Bonn

Bundesweites Netzwerk Bürgerhaushalt

Nachdem auch in diesem Jahr wieder viel in Sachen Bürgerhaushalt in Deutschland passiert ist, blicken wir von der Servicestelle mit Spannung und Freude auf unser diesjähriges Treffen.

Für den 1. Dezember laden wir von 09:30 bis 14:30 nach Bonn ein. Wenn wie in den Jahren zuvor Bürgermeister, Kämmerer und weitere Engagierte und Interessierte aus Verwaltung und Politik unserer Einladung folgen, wird auch 2005 das Treffen zur Vernetzung der Akteure beitragen und wichtige Informationen und Impulse liefern. Wenn Sie sich vorab über das Treffen 2004 informieren möchten, bestellen Sie Material Nr. 14 über www.service-eine-welt.de.

Info: Servicestelle Kommunen in der Eine Welt, Andreas Dellbrügge, Fon: 0228/2434-631, Fax: 0228/2434635, andreas.dellbruegge@inwent.org www.service-eine-welt.de

03.12.05, Bonn

Fachmesse zur personellen Entwicklungszusammenarbeit

Profile von Organisationen kennen lernen, mit Fachpersonal sprechen, Stellenangebote studieren, direkte Kontakte knüpfen, konkrete Nachfragen stellen, Erfahrungen austauschen - diese und weitere Möglichkeiten bietet die Fachmesse "Engagement Weltweit - Forum zur personellen Entwicklungszusammenarbeit". Auf der Fachmesse werden die wichtigsten deutschen Institutionen und einige ausländische Organisationen vertreten sein, die im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit und der humanitären Hilfe Personal entsenden. Sie präsentieren an ihren Ständen Ziele, Strukturen und Aufgabenschwerpunkte der eigenen Organisation, erläutern Voraussetzungen und Möglichkeiten eines Auslandseinsatzes und informieren über konkrete Stellenangebote.

Info: Arbeitskreis Lernen und Helfen in Übersee e.V., Thomas-Mann-Str. 52, 53111 Bonn, Fon: 0228/9089910, Fax: 0228/9089911, aklhue@entwicklungsdienst.de
www.entwicklungsdienst.de
 Informationen zur Messe: www.engagement-weltweit.de/messe.html

Spruch des Monats

„Der eine wartet, dass die Zeit sich wandelt,
 der andere packt sie kräftig an – und handelt.“
 -Dante Alighieri, Dichter

Kontakt

Mit besten Grüßen
 Ihr Team Servicestelle
 Kommunen in der Einen Welt/InWEnt gGmbH
 Tulpenfeld 6, D-53113 Bonn
 Fon: 0228/24 34-630
 Fax: 0228/24 34-635
info@service-eine-welt.de
www.service-eine-welt.de
 V.i.S.d.P.: Michael Marwede,
heike.wuelfing@inwent.org

Hinweise:

Sie erhalten diese Email, weil Sie in unserem Verteiler aufgenommen sind. Mittels einer Email können Sie sich aus dem Verteiler jederzeit austragen lassen. Danke.
 Die ***Eine Welt Nachrichten*** erscheinen monatlich. Wir begrüßen die Weiterleitung der *EWN* ausdrücklich.
 You are receiving this email ***One World News*** because your address is saved in our database. If you prefer not to receive any further information, please let us know. Thank you. More information: www.service-one-world.com
 Vous recevez les ***Informations du monde*** car votre adresse est répertoriée dans notre destinataires. Si vous souhaitez ne plus les recevoir à l'avenir, veuillez nous envoyer en faire part. Merci.

Usted recibe este correo electrónico ***Noticias de Un Mundo *** porque su dirección está anotada en nuestro distribuidor. Si Usted prefiere no recibir más informaciones, por favor, mándenos un corto mensaje. Gracias.

